

	<p>Object: Sogenannter Schlangenhautbecher, Basel 17./ 18. Jh.</p> <p>Museum: Städtisches Museum Schloss Rheydt Schlossstraße 508 41238 Mönchengladbach (0 21 66) 9 28 90 0 info@schlossrheydt.de</p> <p>Collection: Wunderkammer, Kostbarkeiten, Seltenheiten</p> <p>Inventory number: Me 288</p>
--	--

Description

Neben der Pokalform der Trinkgefäße war auch die des Bechers in der Goldschmiedekunst der frühen Neuzeit weit verbreitet. Das Spektrum reicht vom eher einfachen Becher bis zum kunstvoll verzierten Deckelhumpen. Das Schlangenhautdekor war ein beliebtes Gestaltungsmittel. Es sollte das Beschlagen des Bechers nachempfinden, welches durch kalte Getränke hervorgerufen wird. In der Schweiz ist der auch der Name Schwitzbecher üblich.

Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	7,1 cm, H. 9,7 cm.

Events

Created	When	Ende 17.-Anfang 18. Jh.
	Who	
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Basel

Keywords

- Beaker
- Drink
- Goldsmithing